**U11 mit Licht und Schatten**

Nach einem spielfreien Wochenende standen für unsere U11-Junioren gleich zwei Spiele innerhalb kürzester Zeit auf dem Spielplan.  
  
Am Mittwoch ging es für das Team nach Güstrow, Gastgeber war die U13 des Güstrower SC. Die Vorgabe vom Trainerteam war klar: Technische Überlegenheit ausspielen und den Ball durch die eigenen Reihen laufen lassen.  
Leider konnte das Team diese Vorgaben in der ersten Halbzeit nicht umsetzen. Von Beginn an ließ man sich von der körperlichen Überlegenheit einschüchtern und die eigenen Stärken kamen nicht zum Tragen. Die Jungs verzettelten sich in unnötige Zweikämpfe und machten sich somit das Leben selber schwer. So war es nur eine Frage der Zeit bis man in Rückstand geriet. In der 9. Minute war das Glück aufgebraucht und Güstrow erzielte das 1:0. Einen unnötigen Ballverlust im Mittelfeld nutzten die Gastgeber aus und trafen unhaltbar durch einen Fernschuss. Nur vier Minuten später gab es eine ähnliche Situation, wieder lud man Güstrow zum Tore schießen ein und diese bedankten sich mit dem 2:0.  
  
Dass die Jungs es anders können, zeigten sie in der 15. Minute. Mattis Bock schickte den über rechts startenden Matheo Venohr, der mit einer guten Ballmitnahme alleine vor dem Torwart zum Anschlusstreffer einschieben konnte. Leider blieb es der einzige Lichtblick in der ersten Halbzeit. Anstatt an diesen Spielzug anzuknüpfen, lud man die Güstrower zu zwei weiteren Toren ein. Mit einem 4:1 Rückstand ging es in die Halbzeit.  
  
In der Pause gab es deutliche Worte an die Hansa-Bubis, es wurde nochmal an die Stärken der Jungs appelliert. Die Mannschaft sollte in der zweiten Halbzeit ein anderes Gesicht zeigen und tat dies auch. Von Beginn an ließ man den Güstrowern keine Chance mehr, der Ball lief durch die eigenen Reihen, die Jungs störten früh den Spielaufbau der Gastgeber und somit entwickelte sich ein ganz anderes Spiel als in den ersten 30 Minuten. Es gab eine Reihe guter Gelegenheiten ein Tor zu erzielen, leider scheiterte man überhastet am Torwart oder der Ball flog knapp neben das Tor. Natürlich spielte die Zeit den Güstrowern in die Karten und die drei Punkte waren den Barlachstädtern nicht mehr zu nehmen. In der 59. Minute belohnten sich die Hansa-Bubis nochmal für eine couragierte zweite Halbzeit, Richard Bauer konnte auf 4:2 verkürzen. Auch wenn die Güstrower im Gegenzug den alten Abstand wiederherstellen konnten, lässt sich auf diese zweite Halbzeit aufbauen. Die nächste Aufgabe ließ auch nicht lange auf sich warten, am Sonntag empfing man den Tabellendritten, die Jungs vom PSV Ribnitz-Damgarten.  
  
**Aufstellung:** Melvin Galinsky, Richard Bauer, Leo Bera, Tim-Lukas Eick, Matheo Venohr, Theo Stein, Mattis Bock, Thorben Schwarz, Tim Fürstenau, Jakob Rätzel, Leopold Großklaus  
  
**Tore:** 1:0 (9.), 2:0 (13.), 2:1 Venohr (Vorlage Bock, 15.), 3:1 (22.), 4:1 (27.), 4:2 Bauer (Vorlage Bera, 59.), 5:2 (60.)